



Thomas Lenz – Time to say goodbye

Zum 01.05.2024 haben wir unser Vorstandsmitglied Thomas Lenz verabschiedet. Im Rahmen einer kleinen Feier wurde ihm vom Aufsichtsrat und den Mitarbeitern für die 33-jährige Tätigkeit als Vorstand im Hause der Volksbank Ulrichstein eG gedankt.

Am 01.07.1991 begann Herr Lenz seine Tätigkeit, zunächst als Prokurist, bei unserer Bank. Nach dem Ausscheiden des langjährigen Vorstandes Alfred Rühl, übernahm er zum 01.12.1991 dessen Position.

Er leitete die Bank ab 1991 zusammen mit Kurt Schleuning, ab 2005 mit Dirk Eschenröder, die beide plötzlich und unerwartet verstarben. Seit 2020 führte er die Bank zusammen mit Christian Andert.

Herr Lenz wünschte sich immer ein eigenständiges Fortbestehen der Volksbank Ulrichstein eG zum Wohle aller Mitglieder und Kunden. Durch die erfolgreiche Ausübung seiner Tätigkeit konnte die Bank sich in all den Jahren positiv entwickeln und somit wurden die Weichen für die weitere Eigenständigkeit der Bank gestellt.

Wir wünschen ihm bei guter Gesundheit, viel Lebensfreude, Zeit für neue Vorhaben, für Familie und Freunde.

Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2023

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der Prüfungsausschuss tagte im Berichtsjahr ein Mal. Wesentliche Themen bildeten eine Belegprüfung, insbesondere der Aufwandsbelege sowie die Durchsicht der Innenrevisionsprotokolle und des Inventarverzeichnisses. Auch informierte dieser sich über die Abarbeitung der Hinweise aus den in- und externen Prüfungen. Der Kreditausschuss trat im Jahr 2023 zu insgesamt zehn Sitzungen zusammen. Er erörterte einzelne Kreditengagements, auch den Bericht der Innenrevision und genehmigte die in seinen Kompetenzbereich fallenden Kreditanträge. Aus den Sitzungen der Ausschüsse ist dem Gesamtaufichtsrat berichtet worden.

Der vorliegende Jahresabschluss 2023 mit Lagebericht wurde vom Genoverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Generalversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.



Michael Semmler, Karsten Schmidt

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Generalversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2023 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen. Durch Ablauf der Wahlzeit scheidet in diesem Jahr Herr Karsten Schmidt und Herr Michael Semmler aus dem Aufsichtsrat aus. Herr Karsten Schmidt ist 61 Jahre alt und als Rechtsanwalt in Ulrichstein tätig. Er gehört unserem Aufsichtsrat seit 2003 an. Seit dem Jahr 2015 ist er Aufsichtsratsvorsitzender. Herr Michael Semmler ist 63 Jahre alt und als Landwirt in Stumpfenrod tätig. Er gehört unserem Aufsichtsrat seit 2002 an. Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Ulrichstein, im Mai 2024

Der Aufsichtsrat

Karsten Schmidt
Vorsitzender

Jahresbericht 2023



Ab sofort
können Sie bis zu
10 Geschäftsanteile
bei uns zeichnen.*
Sprechen Sie uns an!
* bei aktiver Geschäftsverbindung

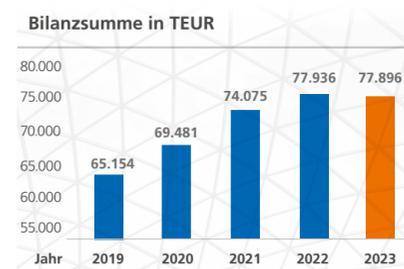


Liebe Mitglieder,
wir freuen uns sehr, Ihnen unseren Geschäftsbericht für das Jahr 2023 überreichen zu dürfen. Das Jahr 2023 war wieder einmal geprägt von weltweiten Krisen und Konflikten. In Deutschland waren die bestimmenden Themen vor allem der Umgang mit der Rekordinflation und damit einhergehend die fortschreitende Zinswende. Unser Ziel ist es, die Anforderungen, die unser Markt und damit Sie an uns stellen, zu erfüllen und dadurch die Zukunftsfähigkeit der Bank langfristig zu erhalten! Es ist uns wichtig für Sie da zu sein, im persönlichen Gespräch und auf digitalen Wegen.

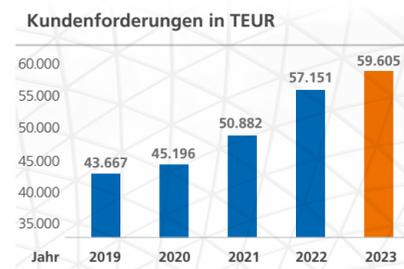
Für das in dem zurückliegenden Geschäftsjahr entgegengebrachte Vertrauen danken wir Ihnen ganz herzlich.

Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2023

Als Genossenschaftsbank besteht unsere Kernaufgabe darin, die wirtschaftliche Entwicklung unserer Mitglieder und Kunden zu fördern. Geschäftszweck der Bank als Kreditinstitut ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder und Kunden. Darin gründet auch die enge regionale Bindung an das Geschäftsgebiet. Geschäfte außerhalb des Geschäftsgebietes werden nur in begründeten Fällen getätigt.



Die Bilanzsumme hat sich geringfügig um 0,05 % oder TEUR 40 verringert.



Im Geschäftsjahr konnte das Kundenkreditgeschäft, insbesondere im Bereich der privaten und gewerblichen Immobilienfinanzierung, um 4,3 % bzw. TEUR 2.454 ausgebaut werden.

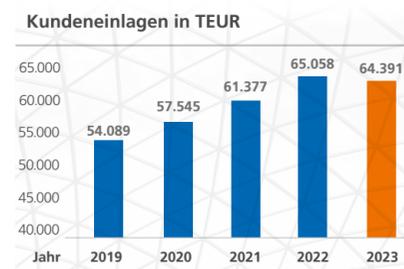
In Folge des positiven Wachstums im Kundenkreditgeschäft sowie des insgesamt gestiegenen Zinsniveaus hat sich der gesamte Zinsüberschuss um TEUR 388 (+25,4 %) erhöht. Der Provisionsüberschuss ist unter Vorjahresniveau (-9,3 %). Schwerpunkt bei den Ertragquellen sind die Erträge aus dem Zahlungsverkehr und der Kontoführung.

Die Personalaufwendungen und auch die Verwaltungsaufwendungen haben sich um insgesamt 18,7 % erhöht, bedingt durch das insgesamt gestiegene Kostenniveau sowie durch Einmaleffekte (z. B. Rückstellungen).

Das Bewertungsergebnis liegt mit TEUR 110 weit über Vorjahresniveau, hierunter fallen ausschließlich zinsbasierte Kursgewinne aus dem Depot A Geschäft. (Wertaufholung des Kursverlustes aus dem Vorjahr). Zum Jahresende 2023 bestanden keine stillen Lasten. Wertberichtigungen aus dem Kreditgeschäft waren nicht zu bilden.

Der Steueraufwand liegt mit TEUR 255 über der Vorjahreszahlung (TEUR 244).

Insgesamt beurteilen wir die Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage unseres Hauses im Vergleich zu anderen ähnlich großen Kreditgenossenschaften als gut. Sowohl beim Kreditgeschäft als auch im Einlagengeschäft wurden die Erwartungen aus der Planung erfüllt.



Die bilanziellen Kundeneinlagen waren leicht rückläufig, die Anlage erfolgt weiterhin in kurz- und mittelfristigen Anlageprodukten.

Die aktuelle Ergebnisvorschaurechnungen für 2024 geht von gleichbleibenden Betriebsergebnissen vor und nach Bewertung aus.

Die Vermögenslage der Bank zeichnet sich unverändert durch eine angemessene Eigenkapitalausstattung aus, da die aufsichtsrechtlichen Anforderungen sowohl im Vorjahr als auch im Geschäftsjahr mehr als erfüllt wurden. Für erkennbare und latente Risiken in den Kundenforderungen sind angemessene Wertberichtigungen gebildet. Akute Risiken bestehen aktuell nicht, die Bildung von Einzelwertberichtigungen war nicht erforderlich. Dem allgemeinen Kreditrisiko ist durch Abzug von Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen worden. Für die latenten Risiken bestehen Vorsorge-reserven und ein Fonds für allgemeine Bankrisiken.

Finanzlage und Liquiditätsausstattung entsprechen den aufsichtsrechtlichen und betrieblichen Erfordernissen. Zur Erfüllung von § 1 EinSig i.V.m. § 1 Abs. 3d Satz 1 KWG gehört die Bank der BVR Institutssicherung (BVR ISG Sicherungssystem) an. Das BVR ISG Sicherungssystem ist eine Einrichtung der BVR Institutssicherung GmbH, Berlin (BVR ISG), die als amtlich anerkanntes

Einlagensicherungssystem gilt. Daneben ist unsere Genossenschaft der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR SE) angeschlossen, die aus dem Garantiefonds und dem Garantieverbund besteht. Die BVR SE ist als zusätzlicher, genossenschaftlicher Schutz parallel zum BVR ISG Sicherungssystem tätig.

Ein herzliches Dankeschön sagen wir allen unseren Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen sowie vor allem unseren Mitarbeitenden, die in außergewöhnlichen Zeiten ein hohes Maß an Flexibilität gezeigt haben.

Ulrichstein, 31. Mai 2024
Volksbank Ulrichstein eG

Der Vorstand

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 wurden durch den Genoverband e.V. – geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die weiteren in § 325 Abs. 1 HGB genannten Unterlagen werden dem elektronischen Bundesanzeiger zur Offenlegung eingereicht.



Eva Stehr · Torsten Jost

Prokura für unsere langjährigen Mitarbeitenden Eva Stehr und Torsten Jost.

Am **01. August 1987** begann **Torsten Jost** in unserem Hause seine Ausbildung zum Bankkaufmann, damals gab es weder Computer noch einen Geldautomaten in der Volksbank Ulrichstein eG. Nach dem Abschluss seiner Berufsausbildung 1990 war Herr Jost zunächst als Servicekraft am Kundenshalter eingesetzt. Schon im Jahr 1991 wechselte er innerhalb unseres Hauses in den Bereich Rechnungswesen / Datenkontrolle. Diesem Bereich ist er bis heute treu geblieben. Die Aufgaben wurden dabei immer umfangreicher und heute begleitet er zusätzlich noch Aufgaben aus dem „Beauftragtenwesen“ der Bank. Herr Jost hat im Laufe seiner 37-jährigen Tätigkeit unzählige Weiterbildungen und Seminare besucht und im Mai 2008 bekam er vom Genossenschaftsverband den Titel „Bankbetriebswirt Management“ verliehen. Herr Jost ist Vater von zwei erwachsenen Söhnen. Privat engagiert er sich in der Kommunalpolitik seiner Heimatstadt Ulrichstein als Stadtverordneter und in der evangelischen Kirche Ulrichstein als Kirchenvorstand und aktives Mitglied im evangelischen Posaunenchor.

Eva Stehr begann am 01. August 1994 ihre Ausbildung zur Bankkauffrau bei der Dresdner Bank Fulda. Nach dem Abschluss wechselte sie am 01. Juli 1996 zur Deutschen Hypothekbank Frankfurt in den Bereich Wertpapiertechnik / Geld- und Devisenhandel. Zum **01. Oktober 1998** begann Frau Stehr ihre Tätigkeit in unserem Hause. Zunächst war sie als Servicekraft am Kundenshalter eingestellt, entdeckte jedoch schnell ihre Begeisterung für die Kundenberatung, in der sie, nach zahlreichen Weiterbildungen und Seminaren, mit Freude tätig ist. Im Jahre 2005 übernahm sie zusätzlich die Leitung des Servicebereiches. Privat ist Frau Stehr glücklich liiert und engagiert sich als Ortsvorsteherin für ihren Heimatort. Außerdem ist sie gerne in ihrem Garten oder ihrer zweiten Heimat, am Wolfgangsee, zu finden.

Mit diesem Schritt haben wir die Weichen für die weitere Eigenständigkeit unserer Bank gestellt und wünschen Frau Stehr und Herrn Jost weiter viel Freude bei ihrer Arbeit und uns, dass sie diese auch in Zukunft mit großem Engagement zum Wohle unserer Mitglieder und Kunden sowie unserer Bank erfüllen.